

Liebe Eltern unserer Kommunionkinder,

am vergangenen Donnerstag haben wir im Pastoralteam besprochen, wie wir jetzt mit der Erstkommunionvorbereitung fortfahren können.

Die Adventszeit hatten wir genutzt, Kontakt zu den Kindern aufzunehmen:

Zum 1. Adventssonntag haben wir alle persönlich angeschrieben und sie ausdrücklich als Kommunionkinder des Jahres 2021 angesprochen. Zugleich haben wir – wie im letzten Elternbrief angekündigt – auf unserer Homepage eine eigene Seite für die Erstkommunion eingerichtet.

(zur Erinnerung: www.pg-lebach.de/was-tun-bei-erstkommunion.html).

Dort waren im Dezember drei Gottesdienstangebote eingestellt, die sich in erster Linie an unsere Kommunionkinder richteten (aber auch offen waren für alle Familien unserer Pfarreiengemeinschaft).

Nun steht unser Konzept für die inhaltliche Vorbereitung – leider nach wie vor unter Corona-Bedingungen (laut neuester Dienstanweisung des Bistums darf es derzeit in der Vorbereitung auf die Erstkommunion noch keine direkte Begegnung mit den Kindern geben).

Wir starten am Sonntag mit dem ersten inhaltlichen Angebot im Rahmen des Sonntagshochamtes, das wie immer online gestreamt wird. In diesem Gottesdienst stellen wir Seelsorger uns vor und führen in die Thematik der Erstkommunion ein. Den Link dazu finden Sie auf der Startseite unserer Homepage (www.pg-lebach.de) Das Angebot ist selbstverständlich auch noch in der folgenden Woche über unseren YouTube-Kanal abzurufen (einfach bei YouTube „Pfarreiengemeinschaft Lebach“ eingeben – am besten gleich abonnieren).

Unser Konzept sieht für jede Woche – bis Ostern – ein weiteres Angebot vor: Zunächst online, sobald die Infektionszahlen es zulassen, werden wir die Kinder aber auch wieder zu gemeinsamen Treffen einladen. Damit unsere Vorbereitung nicht einer Einbahnstraße gleicht, werden wir die Kinder einladen, mitzumachen. Dazu haben wir eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet: erstkommunion@pg-lebach.de

Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir den Kindern bis Ostern die wichtigsten Inhalte vermittelt haben. Es soll dann nicht mehr an einer mangelnden Vorbereitung liegen, ob wir an dem geplanten Termin für die Erstkommunionfeiern festhalten können. Dann werden einzig und allein die Infektionszahlen ausschlaggebend sein.

Was die Feiern angeht, halten wir zunächst einmal an den Vorschlägen fest, die wir Ihnen in unserem ersten Schreiben unterbreitet hatten:

1. gemeinsame Feier - wenn möglich - am 10. April, dem Samstag vor dem Weißen Sonntag (da müssen wir natürlich den weiteren Verlauf der Pandemie im Auge behalten; fest planen können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht...)
2. jeweils ein oder zwei Kinder im Rahmen eines öffentlichen Gemeindegottesdienstes in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten

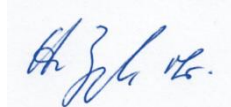
Absolute Planungssicherheit können wir Ihnen leider nicht geben, aber das ist derzeit ja in vielen Lebensbereichen so....

Wir versichern Ihnen aber, dass wir die Kinder im Blick haben und freuen uns auf den vor uns liegenden, gemeinsam Weg – wenn die Art, wie wir uns auf diesem Weg voran bewegen, für uns alle auch fremd und ungewohnt ist...

Das Ziel aber ist und bleibt das gleiche: die Begegnung mit Jesus.

Herzliche Grüße und die besten Wünsche für Sie und Ihre Familie:

Um es mit den Worten der Sternsinger zu sagen: Christus segne Ihr Zuhause!



Hermann Zangerle



Andreas Müller



Marlene Schenk